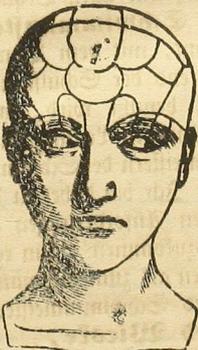


Zur 2. Beilage des 20. Stückes  
1855.

Bekanntmachungen.

Erster Vortrag über Phrenologie  
für Herren und Damen.



Der Unterzeichnete wird hier eine kleine Reihe von etwa fünf populären Vorträgen über Phrenologie halten. Dieselben werden Abends von halb 8 bis halb 9 Uhr im Saal des Gasthofs zum Kronprinzen stattfinden und **heute Donnerstag** beginnen. Dieser erste Vortrag ist auch als Ganzes für sich ohne die übrigen verständlich und soll gleichsam eine Probe sein für die allgemeine Verständlichkeit der Vor-

träge und für das Interesse, welches die Phrenologie für Jedermann hat. Ich werde in diesem Vortrag ein klares Bild der vielfach mißverstandenen Lehre zu geben suchen und erlaube mir zu demselben Alle, welche der Phrenologie einigcs Interesse schenken, einzuladen. Der Eintritt ist bis auf 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. zur Deckung der Kosten frei. Ebenso bei den übrigen Vorträgen, welche zwar ein zusammenhängendes Ganzes bilden, für welche aber weder ein Abonnement, noch ein höherer Eintrittspreis gilt.

Dr. Schweb.

Märkerstraße Nr. 23 ist ein herrschaftliches Familienlois zu vermietben und kann sofort oder auch Johannis bezogen werden. Dasselbst ist auch ein eiserner Balkon zu verkaufen. Das Nähere ist in den Nachmittagsstunden im Hofe links zu erfahren.

Eine neumelkende Ziege mit dem Lamm und englische Hühner verkauft Lachmund in Wilkens Garten.

Da das unbefugte Angeln in neuerer Zeit überhand genommen hat, so warnen wir wiederholt davor, mit der Versicherung, daß wir Jeden, der dagegen handelt, ohne Ausnahme pfänden und zur polizeilichen Bestrafung anzeigen werden.

**Der Vorstand der Fischer = Innung.**

**Bade = Anzeige.**

Die Eröffnung meiner großen, mit allen Bequemlichkeiten versehenen **Bade =** und **Schwimmanstalt** mache ich hiermit ergebenst bekannt, mit dem Bemerkten, daß meine Anstalt nur während der Schulstunden von dem Wohlblöblichen Militair benutzt wird, nach dieser Zeit aber unter meiner persönlichen Leitung durch Hilfe von vier Militair = Schwimmmeistern der Schwimmunterricht dem Civil ertheilt wird. Ich bin daher in den Stand gesetzt, ohne Zeitverlust allen Anforderungen auf das Pünktlichste und Billigste nachzukommen. Um recht zahlreichen Besuch sowohl zum Baden als zum Schwimmunterricht bittet

**Eduard Wieske,**

Weingärten Nr. 10 und 11.

Auch werden bei mir Bestellungen auf Gondeln, so wie große und kleine Kähne, wovon ich die Auswahl habe, pünktlich und auf's Billigste ausgeführt.

**Der Obige.**

Von **Mantillen** und **Kleiderbesatz** empfehle ich vielerlei Neues und Schönes, worunter sich **Federfrauen** auszeichnen.

**Albert Hensel.**

Von **Damentaschen** ist mein Lager von den feinsten bis ord. auf's Beste sortirt, worunter ich **Leder-taschen** mit Stahlbügel, à St. 1 *R.*, sehr empfehle.

**Albert Hensel.**

Die beliebten **Harzfußreifetaschen** sind vorrätzig und wieder für den bekannt billigen Preis zu bekommen beim Sattler **W. Huth**, Brüderstraße Nr. 4, im Gasthause zur Halloria.

Bestellungen auf Kuchen, Torten, Backwerk aller Art werden zum Feste freundlichst entgegen genommen in **Grotjan's Conditorei**, Rannische Straße 11.

Ausgezeichnet guten Rübensirop, à U. 18  $\frac{3}{4}$  C. Becker.

Bestes böhmisches Pflaumenmus, à U. 2 und 1 $\frac{1}{2}$  Sgr., süßes Thüringer Pflaumenmus, à U. 1 Sgr., im Ganzen billiger bei

**Paul Fürstenberg**,  
große Ulrichstraße Nr. 11.

**Trockene Hefe**  
im Ganzen und Einzelnen billigt bei

**Theodor Eisentraut**,  
Steinweg und Markt.

Schöne Persische Sult.: Rosinen empfiehlt  
**Theodor Eisentraut**.

Alten Barinas, à U. 10 und 15 Sgr., bei  
**Th. Eisentraut**.

Sahnenkäse, à Stück 5 Sgr., erhielt wieder  
**Th. Eisentraut**.

Alte Münzen in Gold, Silber und Kupfer  
kauft zu den höchsten Preisen

**S. W. Friedländer**, Markt Nr. 4.

Die Grasnutzung im Fürstenthalgarten ist zu verpachten.

Frische Milch und Sahne vom Rittergute Reinsdorf ist täglich zu haben bei

**F. Thole**, Martinsberg Nr. 1.

Frisch abgezogene Drohst-, Ohm- und Eimer-Gebind stehen zum Verkauf bei **J. A. Vernice**.

Frische rheinische Maitrant-Essenz bei **J. A. Vernice**.

Nächsten Freitag Broihan in der Brauerei bei  
**Hermann Rauchfuß**,  
große Brauhausgasse.

Eine frischmilchende Ziege ist zu verkaufen  
Neumarkt, Geißstraße Nr. 55.

**Karl Herzau,**

Leipz. Straße Nr. 22,  
vis à vis dem Putzgeschäft von B. Franke,  
empfiehlt sein Lager von Herren- und Damenstiefeln,  
Kinder-Schuhen und Stiefeln, alles in größter Aus-  
wahl, und mache noch aufmerksam auf die Herren-,  
Damen- und Kinder-Zeugstiefeln mit Gummieinsatz.

Mein Cigarren-Lager ist jetzt auf's  
Reichhaltigste ausgestattet und halte ich na-  
mentlich die Sorten zum Preise von 10 bis  
20 Thlr. pro Tausend bestens empfohlen.

S. N. Regel,

Leipziger Straße Nr. 106.

Brauchbare Bruchbandagen empfiehlt mit Garantie  
einfache von 1 *Rh.* bis 2 *Rh.*, doppelte von 1 *Rh.* 25  
*Sgr.* bis 3 *Rh.*, so wie Geradhalter und Fußmaschinen  
zu den billigsten Preisen **N. Krahl**, geprüfter Ban-  
dagist, großer Sandberg Nr. 1.

**Große Stralsunder Bratheringe mit  
delikater Gewürzsauce**, à Stück 9 *S.* u. 1 *Sgr.*,  
Elb-Neunaugen, à Stück 1 — 1½ *Sgr.*, empfing wieder  
**Volke.**

— Sommermützen —

für Herren und Knaben in den neuesten Façons und  
Stoffen billigt bei **K. Annaberg** früher Körner,  
Leipziger Straße Nr. 12, Sandbergecke.

Ein Laden nebst Zubehör ist zu vermieten.

Näheres bei **Louis Schmidt & Co.,**

Schmeerstraße Nr. 30.

Zwei freundliche austapezirte Stuben mit Zu-  
behör sind zu Johannis zu vermieten Herrenstraße  
Nr. 14.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

